

- 7 Siehe Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Nr. 2. Berlin 1978. S. 84.
- 8 MEW, Bd. 9, S. 103 ff.
- 9 Das sind die Hefte XXI (ZPA/IML Moskau, F. 1, op. 1, Nr. 739),
XXII (ZPA/IML Moskau, F. 1, op. 1, Nr. 770) und XXIII (ZPA/IML Moskau,
F. 1, op. 1, Nr. 771).
- 10 John Dickinson: The Government in India under a Bureaucracy. India Reform
Nr. VI. London 1853. S. 76.
- 11 Ernest Jones: How India is Ruled. A. a. O.
- 12 MEW, Bd. 9, S. 183-184.
- 13 Ebenda, S. 148 ff.
- 14 Ebenda, S. 212 ff.
- 15 People's Paper, Nr. 55, a. a. O.
- 16 MEW, Bd. 9, S. 127. - People's Paper Nr. 56, a. a. O.
- 17 People's Paper, Nr. 56 und 59, a. a. O. - MEW, Bd. 9, S. 224-225.
- 18 People's Paper, Nr. 56, a. a. O.
- 19 People's Paper, Nr. 58, a. a. O.

Manfred und Giesela Neuhaus

Wirkungsgeschichtliche Anmerkungen zur "New-York Tribune"-Publizistik von
Karl Marx und Friedrich Engels

Von Horace Greeley, einem ehemaligen Schriftsetzer, der sich zum "berühmteste(n) aller
amerikanischen Zeitungsschreiber"¹ emporarbeitete und Ulysses S. Grant später als Prä-
sidentschaftskandidat unterlag², im April 1841 gegründet, entwickelte sich die "New-
York Tribune" vom fourieristisch beeinflussten Organ der linken Whigs zur Geburtshelferin
der Republikanischen Partei und weitverbreitetsten progressiven bürgerlichen Zeitung der
Welt am Vorabend des nordamerikanischen Bürgerkrieges.

In seinem Standardwerk über die Geschichte des Journalismus in den Vereinigten
Staaten von Amerika entwarf F. L. Mott folgendes Bild von der Entwicklung ihrer Auf-
lagenhöhe: drei Wochen nach dem Erscheinen der ersten Nummer, Anfang Mai 1841, habe
sie 5 000, weitere sieben Wochen darauf bereits 11 000 Exemplare betragen³. Nach einer
mehrfährigen Stagnation wuchs sie dann vor allem während der 50er Jahre sehr sprunghaft
und erreichte bereits im April 1854 die enorme Zahl von insgesamt 145 460 Exemplaren⁴.
Nach dem Urteil des nordamerikanischen Historikers Allan Nevins galt die "Tribune" für
eine ganze Generation, die schicksalhafte Generation, in der der Kampf gegen die
Sklaverei seinen Höhepunkt erreichte, als das bedeutendste Publikationsorgan der Ver-
einigten Staaten. Als einer der großen Führer der Nation habe sie in dem Drama, das
mit der Proklamation der Sklavenemanzipation endete, eine Rolle gespielt, die nicht ger-
inger war als die einiger Staatsmänner, Lincoln ausgenommen.⁵ "Today, between the two
oceans", so würdigte Henry Ward Beecher das Lebenswerk des "Tribune"-Begründers in
seiner Grabrede für den berühmten nordamerikanischen Publizisten, "there ist hardly an
intelligent man or child that does not feel the influence of Horace Greeley."⁶

Wie bereits K. I. Konnova in ihrer anregenden wirkungsgeschichtlichen Analyse der
"Tribune"-Mitarbeit der Klassiker des Marxismus nachwies, wuchs mit der Popularität die-
ser progressiven bürgerlichen Zeitung nicht nur ihre Auflage sprunghaft, kletterten die

Abonnentenzahlen steil empor, sondern veränderte sich auch die Periodizität des Blattes: Erschien es bis Juni 1853 im wesentlichen als tägliche Morgenausgabe (sonntags ausgenommen), so wurde es seit dem 18. Juni 1853 zweimal täglich, morgens und abends und nicht selten sogar mit einer zweiten Abendausgabe herausgegeben.⁷ Aus den politisch bedeutsamsten und interessantesten Korrespondenzen und Artikeln der täglich erscheinenden Grundaussgabe ("New-York Daily Tribune") stellte die Redaktion - offensichtlich unter erneuter Verwendung des Drucksatzes der "NYDT" - ein- bzw. zweimal wöchentlich die "New-York Weekly Tribune" und die "New-York Semi-Weekly Tribune" zusammen, die nicht nur im industrialisierten Norden und im mittleren Westen der Union große Resonanz fanden, sondern auch als spezielle Ausgaben für Kalifornien, Oregon, die Hawaii-Inseln und Europa mit den regelmäßig verkehrenden Postdampfern versandt wurden. Betrug die Auflagenhöhe der "NYWT" Anfang Dezember 1853 63 120⁸, so schnellte sie in der ersten Hälfte des Jahres 1854 auf 110 000 empor: "The Weekly Tribune", so verkündete am 6. 6. 1854 eine redaktionelle Mitteilung, "has now a circulation of 110 000 copies and is undubtedly the best advertising medium in the United States, circulating as it does in every State in the Union, British Provinces, &., having for its readers Farmers, Mechanics, Merchants, Families & ..."⁹ Die Wochenausgabe der "Tribune", so urteilte T. A. Bailey, "enjoyed a wide circulation outside New York State, and since the idealistic Greeley was a leading foe of slavery, his word became law among a host of free-soilers. 'Wait until the Weekly-Tribune arrives', remarked a New York farmer when asked his opinion, 'and then I can tell you what I think about it.'¹⁰ Völlig in diesem Sinne schrieb der amerikanische Historiker J. F. Rhodes bereits 1909 in seinen "Historical Essays" über die Publizistik der fünfziger Jahre: "The greatest single journalistic influence was the New York Weekly Tribune."¹¹

Als entschiedenster publizistischer Anwalt der nordamerikanischen Industriebourgeoisie focht die "New-York Tribune" gegen die Negersklaverei (ohne sich freilich mit den radikalen Elementen der abolitionistischen Bewegung zu solidarisieren, die die Beseitigung des Sklavenhaltersystems auf revolutionärem Wege erstrebten), forderte Schutzzölle, die Förderung des Eisenbahnbaus und die unentgeltliche Landübergabe an die Siedler im Westen und Nordwesten. Nach wie vor ihrer fourieristischen Tradition verpflichtet, obgleich diese immer mehr mit den Profitinteressen des bürgerlich-kapitalistischen Zeitungsunternehmens in Kollision geriet, widmete sie auch der Arbeiterbewegung eine gewisse Aufmerksamkeit, unterstützte beispielsweise Arbeitsschutzforderungen.¹²

Ungeachtet ihrer Progressivität und fourieristischen Tradition galten aber auch für die

Beziehungen der "New-York Tribune" zu ihren Korrespondenten die Geschäftspraktiken profitorientierter kapitalistischer Zeitungsunternehmen, deren wichtigster Grundsatz seit eh und je darin besteht, für ein Honorarminimum ein Maximum publizistisch gewinnbringend verwertbaren Materials aus ihren Autoren herauszupressen. Dieses schwere und entwürdigende Los blieb auch Karl Marx nicht erspart, obwohl Charles Dana - als leitender Angestellter im Hause Greeley war er davon in gewisser Weise auch selbst betroffen - bemüht war, die Bitterkeit der Marxschen Stellung zu mildern.¹³ Beteuerte Dana auch, Marx sei "nicht nur einer der höchstgeschätzten, sondern auch einer der bestbezahlten ständigen Mitarbeiter"¹⁴, so wurde der Begründer des wissenschaftlichen Kommunismus letzten Endes doch wie jeder andere gewöhnliche Korrespondent behandelt, gelang es ihm weder dauerhaft ein bestimmtes Fixum durchzusetzen, noch vertragliche Garantien dafür zu erhalten, daß alle von ihm gelieferten Beiträge honoriert wurden. Die politische und wissenschaftlich-theoretische Würdigung der galnzvollen "Tribune"-Publizistik der Klassiker des Marxismus bleibt ohne die Kenntnis dieser widrigen äußeren Begleitumstände Stückwerk. Denn Marx fiel diese kräftezehrende Arbeit nicht leicht - wie oft führte er in seinen Briefen an den Freund in Manchester bittere Klage über den "Lausekampf", den er mit der "Tribune"-Redaktion auszufechten hatte.¹⁵ Und dennoch gelang es Marx und Engels ungeachtet dieser widrigen äußeren Schaffensbedingungen und trotz aller redaktionellen Eingriffe und willkürlichen Textveränderungen, soweit sie nicht den politischen Inhalt ihrer Korrespondenzen entstellten, in ihren Artikeln den revolutionär-proletarischen Standpunkt darzulegen: "Ich muß hinzufügen", mußte rückblickend auch Charles Dana einräumen, "daß Sie in allen Ihren Artikeln, die durch meine Hand gegangen sind, immer das lebhafteste Interesse für das Wohlergehen und den Fortschritt der Arbeiterklasse bekundet haben und daß Sie sehr viel geschrieben haben mit direkter Beziehung auf dieses Ziel."¹⁶

Während ihrer zwölfjährigen Mitarbeit an der "New-York Tribune" verfaßten Marx und Engels mehr als 460 Korrespondenzen, darunter solche bedeutsamen revolutionstheoretischen und -historischen Analysen wie "Revolution und Konterrevolution in Deutschland" und "Das revolutionäre Spanien", die alles in allem einmal sechs voluminöse MEGA²-Bände füllen werden, deren Vorbereitung und Bearbeitung - dies bestätigen bereits die ersten Arbeitsergebnisse am Band I/13 (Januar bis Dezember 1854) - noch so manche, bislang völlig unbekannte Klassikerkorrespondenz nach 125 Jahren endlich zu Tage fördern wird.

Mit ihrem reichen publizistischen Erbe aus der "New-York Tribune" schufen die Klas-

siker des Marxismus ein monumentales, in seinem Nuancenreichtum geradezu erstaunliches Zeitgemälde. Als allseitige historische und soziologische Analyse der kapitalistischen Gesellschaft der 50er und beginnenden 60er Jahre des 19. Jahrhunderts entwirrt es dem aufmerksamen Beobachter mit dem Seziermesser der materialistischen Dialektik die verschlungensten Fäden der rivalisierenden Politik der europäischen Großmächte, bringt es Licht in die raffiniertesten diplomatischen Ränke, enthüllt es die verborgensten Triebfedern der politischen und sozialen Konflikte. Diese unvergleichliche publizistische Meisterschaft von Marx und Engels fand bereits bei ihren Zeitgenossen – und nicht nur den ihnen wohlgesonnenen – hohe Anerkennung. Die "Tribune"-Korrespondenzen aus ihrer Feder wurden von britischen Unterhausabgeordneten und angesehenen nordamerikanischen Autoren zitiert. "In this connection we may properly pay a tribute of the remarkable ability of the correspondent by whom this interesting piece of intelligence is furnished", so urteilte die Redaktion der "NYDT" beispielsweise in ihrem Leitartikel vom 7. April 1853 über ihren wichtigsten Londoner Mitarbeiter: "Mr. Marx has very decided opinions of his own, with some of which we are far from agreeing, but those who do not read his letters neglect one of the most instructive sources of information in the great questions of current European politics."¹⁷ Regelrecht Furore machten Engels' "Tribune"-Artikel über den Krimkrieg. Wie Dana Jenny Marx schrieb, kursierte in New York das Gerücht, ihr Verfasser sei General Winfield Scott, der nordamerikanische Armeoberbefehlshaber.¹⁸

Von uns in dieser Richtung gezielt vorgenommene Recherchen ermöglichen es, ein noch differenzierteres und aussagekräftigeres Bild vom politischen und wirkungsgeschichtlichen Ausstrahlungsradius der politischen Publizistik von Marx und Engels während der Reaktionsperiode der 50er Jahre zu gewinnen: Neben der Veröffentlichung von 44 Prozent aller der "Tribune" zugesandten Klassikerkorrespondenzen als Leitartikel in der "NYDT" widerspiegelt vor allem der Nachdruck von 240 Artikeln aus der täglich erscheinenden Grundaussage, also mehr als der Hälfte (52 Prozent) aller von Marx und Engels für das nordamerikanische Blatt verfaßten Beiträge in der "NYSWT", bzw. 132 und damit nahezu einem Drittel (29 Prozent) in der "NYWT", die hohe Wertschätzung, die sie seitens der Redaktion erfuhren (vgl. dazu die Übersichten im Anhang¹⁹). Diese ersten wirkungsgeschichtlichen Anmerkungen, die im weiteren Verlauf der Editionsarbeiten am MEGA²-Band I/13 durch die spezifische Analyse von Gesandtschaftsberichten, Parlamentsprotokollen sowie weiterer zeitgenössischer Privatkorrespondenzen und Memoirenliteratur ver-

tieft werden sollen, bekräftigen bereits jetzt die Wertung, die Friedrich Engels bereits Anfang März 1853 vornahm: "Es hat doch sein Gutes, daß wir von allen Parteien der europäischen Revolution die einzige sind, die ihre Sachen vor dem englisch-amerikanischen Publikum exponiert hat. Von den andern wissen die Yankees doch rein gar nichts."²⁰

Anmerkungen

- 1 A. Tenner: Amerika. Der heutige Standpunkt der Kultur in den Vereinigten Staaten. Monographien aus der Feder hervorragender deutsch-amerikanischer Schriftsteller. 2. Aufl. Berlin – New York 1886. S. 157.
- 2 Siehe R. Hofstadter/W. Miller/D. Aaron: The United States. The History of a Republic, Englewood Cliffs, N. J. 1957. S. 777. – T. A. Bailey: The American Pageant. A History of the Republic. Boston 1956. S. 490 f. – Siehe auch The Autobiography of Horace Greeley, or Recollections of a Busy Life. New York 1868. – W. A. Linn: Horace Greeley. New York 1903. – W. Reid: Horace Greeley. New York 1879. – D. C. Seitz: Horace Greeley. Indianapolis 1926.
- 3 F. L. Mott: American Journalism. A History of Newspapers in the United States through 250 Years to 1940. New York 1947. S. 267 ff.
- 4 New-York Daily Tribune. Nr. 4048, 9. April 1854.
- 5 A. Nevins: American Press Opinion 1785-1927. New York 1928. S. 112/113.
- 6 New-York Daily Tribune, 5. Dezember 1872. Zit. in: F. L. Mott: American Journalism ... A. a. O., S. 272 (Hervorhebung durch Verf.)
- 7 K. I. Konnova: K istorii publikazii statej Marksa in Engel'sa v "New-York Daily Tribune". In: Naučno-informazionnyj bjulleten' sektora proizvedenij K. Marksa i F. Engel'sa, Nr. 13, Moskva 1966, S. 174.

- 8 New-York Daily Tribune. Nr. 3940, 2. Dezember 1853.
- 9 New-York Daily Tribune. Nr. 4098, 6. Juni 1854 (Hervorhebung durch Verf.).
- 10 T. A. Bailey: The American Pageant ... A. a. O. S. 338 (Hervorhebung durch Verf.).
- 11 F. J. Rhodes: Historical Essays. New York 1909. S. 90. Zit. in: F. L. Mott: American Journalism ... A. a. O., S. 272.
- 12 Siehe N. Rjasanoff: Karl Marx und die New York Tribune 1851 bis 1856. In: Gesammelte Schriften von Karl Marx und Friedrich Engels 1852 bis 1862. Stuttgart 1917. S. XVIII ff. - L. Gol'man: Ot Sojuza kommunistov k Pervomu Internazionalu (Dejatel'nost' Karla Marksa v 1852-1864 gg.). Moskva 1970. S. 128 ff. - V. A. Smimova: O nekotorych voprosach issledovanija i publikazii literaturnogo nasledstva K. Marksa i F. Engel'sa v "New-York Daily Tribune". In: Iz istorii marksizma i meždunarodnogo rabočego dviženija. K 160-letija so dnja roždenija Karla Marksa, Moskva 1977, S. 275 ff.
- 13 Siehe N. Rjasanoff: Karl Marx und die New York Tribune ... A. a. O. S. XXXIII.
- 14 C. Dana an Marx, 8. März 1860. (Deutsche Übersetzung nach Marx: Herr Vogt. In: MEW, Bd. 14, Berlin 1961, S. 680.)
- 15 Siehe Marx an A. Cluß, 15. September 1853. In: MEW, Bd. 28, Berlin 1963, S. 592. - Marx an Engels, 23. Januar 1857. In: MEW, Bd. 29, S. 102. - L. Gol'man: Ot Sojuza kommunistov ... A. a. O. S. 133 f.
- 16 C. Dana an Marx, 8. März 1860. A. a. O.
- 17 Marx an Engels, 26. April 1853. In: MEW, Bd. 28, S. 235.
- 18 Siehe Marx an Engels, 5. Januar 1854. Ebenda, S. 317.

- 19 Die Zusammenstellung der Übersichten, bei der die Verf. durch U. Töpfer unterstützt wurden, erfolgte auf der Grundlage von: Priznennnye izdanija i publikazii proizvedenij K. Marksa i F. Engel'sa. Bibliografičeskij ukasatel. Proizvedenija 1837-1895 gg. Čast I: 1837-1864, Moskva 1974. - V. A. Smirnova: Tri novyje stat' i K. Marksa i F. Engel'sa iz "New-York Daily Tribune" sa Aprel'-Maj 1854 goda. In: Naučnoinformazionnyj bjulleten' sektora proizvedenij K. Marksa i F. Engel'sa, Nr. 28, Moskva 1976, S. 80 ff. u. K. Marks i F. Engel's, Sočinenija. Izbranie vtoroe, Bd. 44, Moskva 1977, S. 198 ff. Artikelserien wie "Revolution und Konterrevolution" und "Das revolutionäre Spanien" werden als ein Artikel gezählt.
- 20 Engels an Marx, 11. März 1853. Ebenda, S. 227.

Übersicht 1: Statistischer Überblick über die politische Publizistik von Karl Marx und Friedrich Engels in der "New-York Daily Tribune" 1851 bis 1862

	Karl Marx				
	1	2	3	4	5
1851					
1852	14		8	5	5
1853	61	3	44	16	12
1854	46	5	40	25	22
1855	11	7	6	1	1
1856	20	11	3	4	1
1857	42	22	8	4	2
1858	55	21	19	6	6
1859	36	12	24	8	8
1860	24	2	2	1	1
1861	8		2	1	1
1862	2				
	319	83	156	71	59

	Marx/Engels				
	1	2	3	4	5
1851					
1852					
1853	2		2	1	1
1854	8	6	5	6	4
1855	3	3	3		
1856					
1857					
1858					
1859	2		2	1	1
1860					
1861					
1862					
	15	9	12	8	6

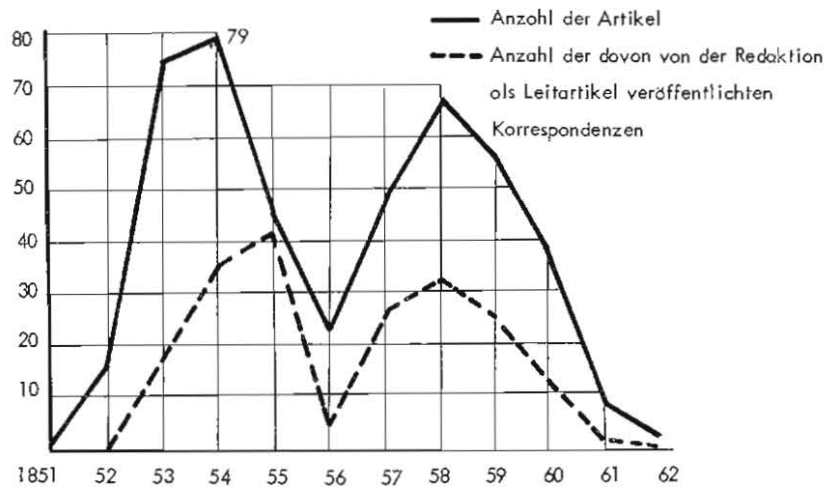
- 1 = Anzahl
- 2 = davon Leitartikel
- 3 = Nachdruck in "NYSWT"
- 4 = Nachdruck in "NYWT"
- 5 = Nachdruck in "NYSWT" u. "NYWT"

Fortsetzung Übersicht 1

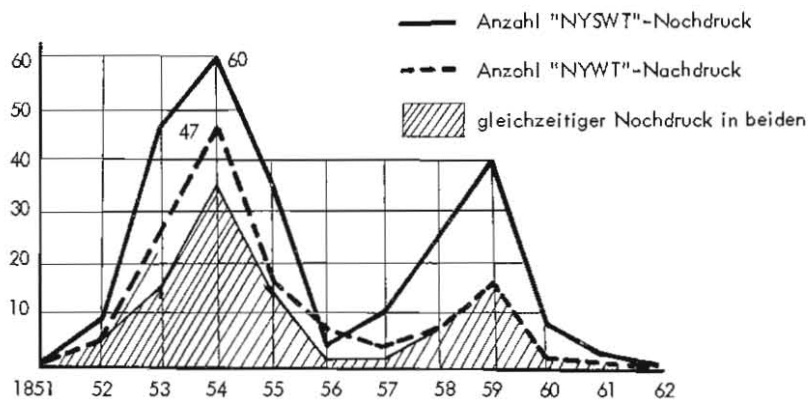
	Friedrich Engels				
	1	2	3	4	5
1851	1				
1852	1		1		
1853	12	11		8	
1854	25	22	15	16	11
1855	32	32	28	17	15
1856	2	2	1	1	1
1857	6	5	2		
1858	14	11	5	2	2
1859	18	15	14	8	8
1860	14	10	6	1	1
1861	1	1			
1862					
	126	109	72	53	38

	Insgesamt (= jeweils prozentualer Anteil)				
	1	2	3	4	5
1851	1				
1852	15(3)		9(6)	5(33)	5(33)
1853	75(16)	14(19)	46(61)	25(33)	13(18)
1854	79(17)	33(42)	60(76)	47(59)	37(46)
1855	46(10)	42(91)	37(80)	18(39)	16(35)
1856	22(5)	13(59)	4(18)	5(23)	2(9)
1857	48(10)	27(56)	10(21)	4(8)	2(4)
1858	69(13)	32(46)	24(35)	8(12)	8(12)
1859	56(12)	27(48)	40(71)	17(30)	17(30)
1860	38(8)	12(31)	8(21)	2(5)	2(5)
1861	9	1(11)	2(22)	1(11)	1(11)
1862	2				
	460	201(44)	240(52)	132(29)	103(22)

Übersicht 2: Die politische Publizistik von Marx und Engels in der "NYDT"



Übersicht 3: Der Nachdruck der Klassikerkorrespondenzen aus der "NYDT" in der "NYSWT", der "NYWT" sowie gleichzeitig in beiden



Übersicht 4: Der Anteil der einzelnen Jahre am publizistischen Gesamtschaffen von Karl Marx und Friedrich Engels in der "NYDT"



Übersicht 5: Der Anteil der von der Redaktion als Leitartikel veröffentlichten Korrespondenzen von Marx und Engels in der "NYDT"

